

**Allgemeine Geschäftsbedingungen für Telekommunikationsdienstleistungen
(„AGB Telekommunikation“) der HostProfis ISP Telekom GmbH**

1.	Begriffsbestimmungen	2
2.	Vertragsgegenstand, Vertragsgrundlagen und deren Änderung	2
3.	Vertragsabschluss.....	3
4.	Vorauszahlung und Sicherheitsleistung	4
5.	Leistungsumfang und Dienstqualität.....	4
6.	Leistungsfrist.....	5
7.	Vertragsdauer, Vertragsänderung und Beendigung des Vertrages	5
8.	Entgelte und Entgeltänderung	7
9.	Abrechnung und Zahlung.....	7
10.	Einspruch gegen die Rechnung.....	8
11.	Schlichtungsverfahren	9
12.	Aufrechnung und Zurückbehaltung	10
13.	Dienste von Drittanbietern / Mehrwertdienste.....	10
14.	Hardware.....	10
15.	Sperre der Services	11
16.	Pflichten des Kunden	12
17.	Datenspeicherung und Datenverarbeitung.....	14
18.	Unzulässige Inhalte und Moderation von Inhalten	14
19.	Kundencenter	16
20.	Gewährleistung.....	16
21.	Haftung.....	17
22.	Wiederverkauf.....	18
23.	Übertragung des Vertrages	18
24.	Kundendienst / Wartungsdienste.....	18
25.	Schlussbestimmungen.....	18

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

- 1.1. **AGB Telekommunikation:** Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Telekommunikationsdienstleistungen der HostProfis.
- 1.2. **Hardware:** Jene Endgeräte, Einrichtungen und sonstige Geräte, samt allenfalls installierter Software, die HostProfis dem Kunden verkauft oder sonst überlässt.
- 1.3. **HostProfis:** Die HostProfis ISP Telekom GmbH, Firmenbuchnummer FN 243784g, Hans-Sittenberger-Straße 13, A-9500 Villach, Firmenbuchgericht: Landesgericht Klagenfurt, UID-Nr. ATU57703168.
- 1.4. **KSchG:** Konsumentenschutzgesetz, BGBl 1979/149 in der gültigen Fassung.
- 1.5. **Kunde:** Eine natürliche oder eine juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts, die einen Service von HostProfis in Anspruch nimmt und für die das Vertragsverhältnis zum Betrieb ihres Unternehmens im Sinne des § 1 Abs 1 Z 1 iVm Abs 2 KSchG gehört.
- 1.6. **Kundencenter:** Das für jeden Kunden eingerichtete und für ihn mit Zugangscodes jederzeit einsehbare persönliche Konto, in welchem Einzelleistungen, Rechnungen und Vertragsprodukte abgefragt und Stammdaten aktualisiert werden können.
- 1.7. **Services:** Die von HostProfis erbrachten Kommunikationsdienste und damit zusammenhängende Leistungen und Lieferungen.
- 1.8. **Stammdaten:** Vor- und Familienname, akademischer Grad, Geburtsdatum, Firma, Firmenbuchnummer (FN), sonstige Bezeichnung (etwa Verein), Vereinsregisterzahl (ZVR-Zahl) des Kunden, seine Wohnadresse; Teilnehmernummer und sonstige Kontaktinformationen für Nachricht, Information über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses und Bonität.
- 1.9. **TKG 2021:** Telekommunikationsgesetz, BGBl I 2021/190 in der gültigen Fassung.

2. VERTRAGSGEGENSTAND, VERTRAGSGRUNDLAGEN UND DEREN ÄNDERUNG

- 2.1. Diese AGB Telekommunikation gelten für alle Services, die HostProfis gegenüber dem Kunden erbringt. HostProfis erbringt die vertragsgegenständlichen Leistungen ausschließlich an Unternehmer im Sinne des KSchG.
- 2.2. Zu den Vertragsgrundlagen gehören neben diesen AGB Telekommunikation die servicespezifischen Regelungen, die im Produktblatt und im Auftragsformular abschließend festgelegt sind. Bei Widersprüchen hat jenes Dokument Vorrang, das in dieser Aufzählung später genannt ist.
- 2.3. Der Kunde stimmt zu, dass im Falle der Verwendung von Bedingungen durch den Kunden von der Geltung dieser AGB Telekommunikation auszugehen ist, auch wenn die Bedingungen des Kunden unwidersprochen bleiben. Von den Vertragsgrundlagen abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn HostProfis diesen ausdrücklich und schriftlich zustimmt.
- 2.4. Mitarbeiter, Vertriebspartner, Wiederverkäufer und Vertreter von HostProfis haben keine Vollmacht, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden zu treffen oder abweichende Bedingungen des Kunden zu akzeptieren.
- 2.5. Der Kunde kann die Vertragsgrundlagen jederzeit im Internet unter <https://www.hostprofis.com> abrufen oder sie schriftlich oder telefonisch bei HostProfis anfordern. HostProfis übermittelt dem Kunden die Vertragsgrundlagen auf sein Verlangen unentgeltlich.

- 2.6. Von HostProfis beabsichtigte Änderungen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen iSd § 133 iVm § 135 Abs 8 TKG 2021 werden durch Veröffentlichung auf der Homepage <https://www.hostprofis.com> kundgemacht. Für Änderungen, die den Kunden nicht ausschließlich begünstigen, gilt dabei eine Kundmachungsfrist von drei Monaten. Der wesentliche Inhalt sowie der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser den Kunden nicht ausschließlich begünstigenden Änderungen werden dem Kunden mindestens drei Monate vor Inkrafttreten auf einem dauerhaften Datenträger bzw. in einer von der Regulierungsbehörde gemäß § 135 Abs 9 TKG 2021 erlassenen Verordnung entsprechenden Form mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird der Kunde auch darauf hingewiesen, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens kostenlos zu kündigen. Auf Ersuchen des Kunden wird der Volltext der Änderungen übermittelt.

3. VERTRAGSABSCHLUSS

- 3.1. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und HostProfis kommt durch Bestellung (Angebot) des Kunden und Annahme durch HostProfis zustande.
- 3.2. Die Bestellung des Kunden kann schriftlich, telefonisch oder elektronisch erfolgen. Der Kunde bestätigt seine Bestellung durch Übermittlung des ausgefüllten und unterschriebenen oder elektronisch signierten servicespezifischen Auftragsformulars.
- 3.3. HostProfis nimmt die Bestellung des Kunden durch eine schriftliche Annahmeerklärung oder durch Erfüllung (zum Beispiel durch Freischaltung des Zugangs oder Versendung der bestellten Ware) an. Eine Bestätigung des Erhalts eines Angebots dient ausschließlich der Information des Kunden und stellt noch keine Annahme des Angebots durch HostProfis dar.
- 3.4. HostProfis ist berechtigt, vom Kunden Nachweise seiner Identität (z.B. inländischer Führerschein, Reisepass oder Personalausweis), seines Wohnsitzes (z.B. Meldezettel), bei Unternehmern der Unternehmenseigenschaft (z.B. Firmenbuchauszug, Gewerbeberechtigung) oder der Zeichnungs- oder Vertretungsbefugnis (z.B. Firmenbuchauszug, Spezialvollmacht) zu verlangen.
- 3.5. HostProfis ist berechtigt, die Angaben und die Kreditwürdigkeit des Kunden zu prüfen, indem Auskünfte von anerkannten und rechtlich dazu befugten Organisationen eingeholt werden.
- 3.6. HostProfis behält sich ausdrücklich das Recht vor, innerhalb von 8 Werktagen ab Einlangen des Auftragsformulars den Auftrag und die Vertragserfüllung ohne Rechtsfolgen zu Lasten von HostProfis und ohne jedwede Ansprüche des Kunden gegen HostProfis in diesem Zusammenhang unter ausdrücklicher Wahrung des § 128 TKG einseitig abzulehnen, wenn
- a) das eingelangte Auftragsformular vom HostProfis-Ursprungsanbot abweicht;
 - b) objektiv begründete Zweifel an der Bonität des Kunden bestehen;
 - c) der Kunde gegenüber HostProfis mit einer Zahlung aus einem bestehenden, früheren oder anderen Vertragsverhältnis mit HostProfis in Verzug ist;
 - d) objektiv begründete Zweifel an der Identität des Kunden bestehen;
 - e) unvollständige oder unrichtige Daten bei der Bestellung angegeben wurden;
 - f) keinen inländische Zustell- oder Rechnungsadresse genannt wurde;
 - g) ein Vertragsverhältnis mit dem Kunden schon einmal durch HostProfis außerordentlich gekündigt wurde;
 - h) es an der Rechtsfähigkeit oder Geschäftsfähigkeit des Kunden mangelt;
 - i) ein objektiv begründeter Verdacht besteht, dass der Kunde die Services der HostProfis

missbräuchlich, in betrügerischer Absicht oder für rechtswidrige Zwecke benutzen würde;

j) der vom Kunden bestellte Service für HostProfis nicht realisierbar ist.

3.7. Bei Ablehnung des Angebotes wird der Kunde von HostProfis schriftlich über den Grund bzw. die Gründe der Ablehnung informiert.

4. VORAUSZAHLUNG UND SICHERHEITSLAISTUNG

4.1. HostProfis kann die Annahme eines Auftrages von einer Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung in angemessener Höhe abhängig machen und die Form der Sicherheitsleistung (z.B. Bankgarantie) bestimmen.

4.2. HostProfis kann den Kunden zu einer Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auffordern, wenn objektiv begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden bestehen, insbesondere, weil sich die wirtschaftliche Lage des Kunden verschlechtert hat oder droht, sich zu verschlechtern.

5. LEISTUNGSUMFANG UND DIENSTQUALITÄT

5.1. Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus dem jeweiligen servicespezifischen Produktblatt, dem Auftragsformular und sonstigen, sich auf die vertragliche Leistung beziehenden schriftlichen Vereinbarungen der Vertragsparteien.

5.2. HostProfis ist berechtigt, zur Erfüllung und Abwicklung von mit Kunden geschlossenen Verträgen Erfüllungsgehilfen und/oder Subunternehmer zu beauftragen.

5.3. HostProfis erbringt die im Vertrag vereinbarten Services entsprechend dem Stand der Technik mit höchstmöglicher zumutbarer Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Bei Telekommunikationsdienstleistungen hängt die maximale Übertragungsrate vom eingesetzten Endgerät, der verfügbaren Netztechnologie, der geografischen Verfügbarkeit sowie den technischen und geographischen Gegebenheiten am Ort der Nutzung ab. HostProfis weist darauf hin, dass es zur Erbringung bestimmter Services notwendig sein kann, dass Leitungen erst verlegt oder ein Standort erst erschlossen werden muss. Dies befindet sich außerhalb des Einflussbereichs von HostProfis.

5.4. Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann HostProfis keine Gewähr dafür übernehmen, dass die zur Verfügung gestellten Services unter allen erdenklichen Umständen stets ohne jegliche Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen jedenfalls immer hergestellt werden können oder dass gespeicherte Daten unter allen denkbaren Gegebenheiten erhalten bleiben. Eine Haftung ist, ausgenommen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, ausgeschlossen.

5.5. HostProfis ist berechtigt, die Services vorübergehend zu unterbrechen, zu beschränken oder einzustellen, soweit dies aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben, der Aufrechterhaltung der Netzintegrität, des Datenschutzes oder zur Vornahme betriebsbedingter oder technisch notwendiger Arbeiten erforderlich ist. Zeitweilige Störungen oder Unterbrechungen der Dienstleistungen von HostProfis können sich weiters aus Gründen höherer Gewalt (einschließlich Streik, Aussperrung und behördliche Anordnung) ergeben. Dies gilt entsprechend für Einschränkungen von Anlagen Dritter, die HostProfis zur Erfüllung ihrer Pflichten benutzt. HostProfis wird sich in diesen Fällen bemühen, derartige Unterbrechungen, Beschränkungen und Einstellungen ohne schuldhaftige Verzögerung zu beheben.

5.6. HostProfis verpflichtet sich, bei der Erbringung von Leistungen und der Reaktion auf Sicherheitsvorfälle, -bedrohungen und Sicherheitslücken mit größter Sorgfalt vorzugehen.

5.7. HostProfis verfügt über ein internes Kontrollsystem, welches Sicherheitsvorfälle,

Sicherheitsbedrohungen und Sicherheitslücken hintanhält und im Ernstfall umgehend reagieren kann, um die angebotenen Dienste und Leistungen sicher anbieten zu können. Darüber hinaus behält sich HostProfis vor, beim Eintritt außergewöhnlicher Sicherheitsvorfälle, -bedrohungen bzw. beim Auftritt außergewöhnlicher Sicherheitslücken auch mit externen Experten zusammenzuarbeiten.

- 5.8. Gegenwärtig gibt es keine speziell für Nutzer mit Behinderungen bestimmte Produkte und Dienste. Aktualisierte Informationen können vom Kunden jederzeit unter www.hostprofis.com abgerufen werden.

6. LEISTUNGSFRIST

Als Lieferbeginn gilt, sofern vertraglich nichts anderes festgelegt wurde, der Erste jenes Monats, das auf den Monat des Vertragsabschlusses folgt. Abweichend davon gilt bei Services, deren technische und sonstige Voraussetzungen erst geschaffen werden müssen, der Zeitpunkt der Schaffung dieser Voraussetzungen als Lieferbeginn.

7. VERTRAGSDAUER, VERTRAGSÄNDERUNG UND BEENDIGUNG DES VERTRAGES

- 7.1. Das Vertragsverhältnis wird, sofern nicht anders vereinbart, auf unbestimmte Dauer und unter Einhaltung einer Mindestvertragslaufzeit geschlossen. Während der Mindestvertragslaufzeit ist die ordentliche Kündigung nicht möglich.
- 7.2. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt, sofern nicht anders vereinbart, 36 Monate. Stichtag für die Mindestvertragslaufzeit ist der Erste des Monats, der dem Beginn der Leistungsbereitstellung folgt.
- 7.3. Eine vom Kunden beauftragte Vertragsänderung, etwa durch „Up- oder Downgrades“ der Produkte, gilt ab Vertragsänderung als neu laufender Vertrag.
- 7.4. Der Kunde kann, sofern nicht anders vereinbart, den jeweiligen Vertrag unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit kündigen, andernfalls verlängert sich der Vertrag ab Ablauf der Mindestvertragslaufzeit wiederum um die Dauer der bisherigen Mindestvertragslaufzeit.
- 7.5. Für Kunden, bei denen es sich um Kleinst- oder Kleinunternehmen im Sinne des § 4 Z 66 TKG 2021 oder Organisationen ohne Gewinnerzielungsabsicht handelt, gelten folgende abweichende Bestimmungen, sofern der Kunde nicht ausdrücklich gemäß § 135 Abs 4 TKG 2021 und § 136 Abs 3 TKG 2021 auf die Anwendung der Bestimmungen verzichtet hat:
- 7.5.1. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt, sofern nicht anders vereinbart, zwölf Monate.
- 7.5.2. Der Kunde kann den Vertrag unter Einhaltung einer einmonatigen Frist zum Ablauf des ersten Vertragsjahres und anschließend gemäß § 135 Abs 5 TKG 2021 jeweils unter Einhaltung einer einmonatigen Frist kündigen.
- 7.5.3. HostProfis wird den Kunden gemäß § 135 Abs 6 TKG 2021 auf einem dauerhaften Datenträger über das Ende der Mindestvertragslaufzeit und die Möglichkeit der fristgerechten Kündigung informieren. Diese Information erfolgt zeitnah vor jenem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung spätestens erklärt werden muss, um den Vertrag zum Ende der Mindestvertragslaufzeit beenden zu können.
- 7.5.4. Falls der Kunde wegen der Nichteinhaltung der Vertragsbestimmungen zur Beendigung einzelner Bestandteile eines Bündelproduktes berechtigt ist, darf er den Vertrag gemäß § 136 Abs 2 TKG 2021 im Hinblick auf alle Bestandteile des Bündels kündigen. Ein Bündelprodukt ist ein

Produkt, das gemäß § 136 TKG 2021 zumindest einen Internetzugangsdienst oder einen nummerngebundenen interpersonellen Kommunikationsdienst beinhaltet und zusätzlich weitere Dienste oder Endeinrichtungen inkludiert.

7.6. Der Vertrag kann vom Kunden und von HostProfis jederzeit aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist mit sofortiger Wirkung schriftlich außerordentlich gekündigt werden.

Ein wichtiger Grund, der HostProfis zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages berechtigt, liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- a) Zahlungsverzug des Kunden trotz Mahnung unter Androhung einer Kündigung und Setzung einer Nachfrist von mindestens zwei Wochen;
- b) Unrichtige Angaben des Kunden bei Vertragsabschluss über seine Person oder seine wirtschaftlichen Verhältnisse, wenn HostProfis den Vertrag bei Kenntnis der richtigen Angaben nicht geschlossen hätte;
- c) Bei juristischen Personen: Liquidation, bei natürlichen Personen: Tod;
- d) Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ohne Fortführung des Unternehmens oder Abweisung des Insolvenzantrags mangels kostendeckenden Vermögens, wenn der Kunde nicht binnen zwei Wochen nach Aufforderung durch HostProfis eine angemessene Sicherheitsleistung bezahlt (§ 25a IO bleibt hiervon unberührt);
- e) Bei wesentlicher Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Kunden oder des für den Kunden Sicherstellung leistenden Dritten (§ 25a IO bleibt hiervon unberührt);
- f) Objektiv begründeter Verdacht, dass der Kunde die Services der HostProfis missbräuchlich, in betrügerischer Absicht oder für rechtswidrige Zwecke benützt (siehe Punkte 16.10 und 16.11);
- g) Falls HostProfis eine weitere Erbringung der Leistung aus technischen oder betrieblichen Gründen nicht zumutbar ist;
- h) Falls der Kunde einer Aufforderung zur Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung gemäß Punkt 4 nicht innerhalb angemessener Frist nachkommt;
- i) Beharrliche Weigerung des Kunden zur Mitwirkung an der Herstellung des/der bestellten Produkt/e;
- j) Schwerwiegende Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

7.7. Kündigungen haben schriftlich zu erfolgen und bedürfen einer Unterschrift. Diese kann eigenhändig und als qualifizierte elektronische Signatur erfolgen. Der Kunde kann zur Kündigung ein Formular verwenden, welches im Kundencenter zur Verfügung steht und auf Anfrage unentgeltlich übermittelt wird. HostProfis bestätigt dem Kunden jede Kündigung an dessen zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse. Sollte die Bestätigung nicht einlangen, wird dem Kunden in eigenem Interesse empfohlen, den Zugang der Kündigung an HostProfis zu prüfen.

7.8. Im Falle der Auflösung eines Vertrages vor dem Ende der Mindestvertragslaufzeit durch unberechtigte vorzeitige Kündigung seitens des Kunden oder durch berechtigte außerordentliche Kündigung durch HostProfis gelten folgende Bestimmungen:

7.8.1. HostProfis ist berechtigt, dem Kunden mit vorzeitiger Vertragsbeendigung ein Restentgelt zu verrechnen. Die Berechnung des Restentgelts erfolgt nach folgender Formel: 100% der fixen Entgelte, die bei aufrehtem Vertrag in der Zeit zwischen der vorzeitigen Vertragsbeendigung und dem vertraglich vereinbarten Vertragsende angefallen wären.

- 7.9. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses ist HostProfis nicht mehr zur Erbringung der Services verpflichtet und damit zur Löschung gespeicherter oder abrufbereit gehaltener Daten berechtigt. Der rechtzeitige Abruf, die Speicherung und Sicherung solcher Daten vor Beendigung des Vertragsverhältnisses liegt daher in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Aus der Löschung kann der Kunde daher keinerlei Ansprüche HostProfis gegenüber ableiten.
- 7.10. HostProfis kann durch Änderungen der Rechtslage sowie durch gerichtliche und behördliche Anordnungen verpflichtet werden, Services abzuändern oder einzustellen. Aus einer solchen Vertragsänderung kann der Kunde keine Rechtsfolgen ableiten, außer es handelt sich um zwingende Schadenersatzforderungen.

8. ENTGELTE UND ENTGELTÄNDERUNG

- 8.1. HostProfis verrechnet Entgelte entsprechend dem Produktblatt. Aktionspreise können unabhängig von den im Produktblatt angeführten Preisen für einzelne Services angeboten werden. Im Zweifelsfall gelten jene Entgelte, die auf einem Auftragsformular von HostProfis angeführt sind bzw. nach schriftlicher Anfrage von HostProfis übermittelt werden.
- 8.2. Sämtliche infolge eines mit HostProfis eingegangenen Kundenvertrages zu entrichtenden Steuern trägt der Kunde. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich alle Preise als Nettopreise exklusive der zusätzlich zu entrichtenden jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 8.3. Von HostProfis beabsichtigte Änderungen von Entgelten iSd § 133 iVm § 135 Abs 8 TKG 2021 werden durch Veröffentlichung auf der Homepage <https://www.hostprofis.com/web/> kundgemacht. Für Änderungen, die den Kunden nicht ausschließlich begünstigen, gilt dabei eine Kundmachungfrist von drei Monaten. Der wesentliche Inhalt sowie der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser den Kunden nicht ausschließlich begünstigenden Änderungen werden dem Kunden mindestens drei Monate vor Inkrafttreten auf einem dauerhaften Datenträger bzw. in einer von der Regulierungsbehörde gemäß § 135 Abs 9 TKG 2021 erlassenen Verordnung entsprechenden Form mitgeteilt. In dieser Mitteilung wird der Kunde auch darauf hingewiesen, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens kostenlos zu kündigen. Auf Ersuchen des Kunden wird der Volltext der Änderungen übermittelt.

9. ABRECHNUNG UND ZAHLUNG

- 9.1. Das Herstellungsentgelt, das Grundentgelt sowie andere Einmalentgelte können sofort nach Leistungsbereitstellung in Rechnung gestellt werden. Danach werden Webhosting/Domain/Webservices-Produkte jährlich, Reseller/Server-Produkte, Telefonie/Zugänge-Produkte und sonstige Produkte monatlich, grundsätzlich im Voraus verrechnet. Die Zahlungspflicht entsteht mit dem der Bereitstellung folgenden Tag, wobei das Monatsentgelt für jenen Monat, in dem die Bereitstellung erfolgt, aliquot verrechnet wird.
- 9.2. HostProfis ist berechtigt, bei Inanspruchnahme verschiedener Leistungen durch den Kunden eine Gesamtrechnung pro Abrechnungszeitraum für alle erbrachten Leistungen zu legen.
- 9.3. Entgeltforderungen sind nach Zugang der Rechnung zu dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitstermin, welcher zumindest 14 Tage nach dem Rechnungsdatum liegt, oder, sofern ein Fälligkeitstermin fehlt, binnen 14 Kalendertagen ab Zugang zu bezahlen. Der Rechnungsbetrag muss spätestens zu diesem Zeitpunkt auf dem Konto der HostProfis eingelangt sein. Zahlungen des Kunden werden ungeachtet ihrer Widmung immer auf die zuerst fälligen Verbindlichkeiten angerechnet.

- 9.4. Die Entgelte sind mittels SEPA-Lastschriftmandat, Zahlungsanweisung oder sonstiger Überweisung zu entrichten.
- 9.5. Wählt der Kunde Zahlung per SEPA-Lastschriftmandat, informiert HostProfis den Kunden in geeigneter Form (z.B. auf der Rechnung) mindestens zwei Werkzeuge vor Abbuchung über den Betrag und das Datum der Abbuchung. Kann die Zahlung per SEPA-Lastschriftmandat aus Gründen, die nicht von HostProfis zu vertretenden sind, nicht durchgeführt werden, ist HostProfis berechtigt, den Kunden auf die Zahlungsart „Zahlung per Erlagschein (Überweisung)“ umzustellen und dem Kunden allfällige auf Seiten der HostProfis entstehende Spesen (z.B. Rücklastgebühren) zu verrechnen.
- 9.6. Bei nicht automatisiert zuordenbaren Zahlungen (insbesondere wenn der Kunde die für die Zahlungszuordnung relevanten Informationen nicht bekannt gibt) ist HostProfis berechtigt, für den Mehraufwand eine Bearbeitungsgebühr laut dem Produktblatt in Rechnung zu stellen.
- 9.7. Selbst bei unverschuldetem Zahlungsverzug des Kunden ist HostProfis berechtigt, Verzugszinsen in der Höhe von 9,2% über dem Basiszinssatz jährlich zu verrechnen. Dadurch werden Ansprüche auf Ersatz nachgewiesener höherer Zinsen nicht beeinträchtigt.
- 9.8. Wenn eine Rechnung nicht fristgerecht zur Zahlung gelangt (oder ein schon erfolgter Einzug vom Kunden widerrufen wird), leitet HostProfis das Mahnverfahren ein. Pro Mahnung gelangen Mahnspesen in zweckentsprechender Höhe zur Verrechnung. Der Kunde verpflichtet sich im Übrigen, für den Fall des Verzuges mit seinen vertraglichen Verpflichtungen unter den Voraussetzungen von § 1333 Abs 2 ABGB den HostProfis darüber entstehenden Mahn- und Inkassospesen zu ersetzen, wobei die Maximalkosten aus der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen, BGBl 1996/141 in der gültigen Fassung, und den Autonomen Honorarkriterien AHK sowie dem Rechtsanwaltstarifgesetz, BGBl. 1969/189 in der gültigen Fassung, ergeben. Diese Normen sind im Internet unter www.oerak.at abrufbar.

10. EINSPRUCH GEGEN DIE RECHNUNG

- 10.1. Einwendungen gegen die Richtigkeit in Rechnung gestellter Entgeltforderungen sind vom Kunden binnen drei Monaten ab Zugang der Rechnung schriftlich gegenüber HostProfis (HostProfis ISP Telekom GmbH, Hans-Sittenberger-Straße 13, A-9500 Villach) zu erheben. Werden Entgeltforderungen ohne Ausstellung einer Rechnung bezahlt, so beginnt die dreimonatige Frist, mit Bezahlung der Forderung. Werden Einwendungen nicht binnen drei Monaten ab Zugang der Rechnung bei HostProfis schriftlich erhoben, so gilt die Richtigkeit der Rechnung als anerkannt. Die gerichtliche Anfechtung der Forderung wird dadurch nicht ausgeschlossen. HostProfis wird nach Erhebung der Einwendungen alle der Ermittlung des Rechnungsbetrages zugrunde gelegten Faktoren überprüfen und anhand des Ergebnisses die Richtigkeit der Verrechnung bestätigen oder die Verrechnung entsprechend ändern. Der Kunde wird über das Ergebnis des Prüfungsverfahrens schriftlich in Kenntnis gesetzt. Die Fälligkeit von Forderungen, die sich im Prüfungsverfahren als vom Kunden zu Unrecht bestritten herausstellen, bleibt unberührt. Nicht beanstandete (Teil-)Rechnungsbeträge sind in jedem Fall fristgerecht zu bezahlen.
- 10.2. Verlangt HostProfis im Rahmen eines Einspruchsverfahrens die Zustimmung des Kunden zur Weiterleitung von Stamm- und Verkehrsdaten, so gilt seine Zustimmung als erteilt, wenn der Kunde nicht innerhalb von drei Wochen ab Erhalt einer diesbezüglichen Aufforderung seine Zustimmung verweigert. Diese Zustimmung kann vom Kunden jederzeit schriftlich widerrufen werden. Die Aufforderung beinhaltet einen deutlich sichtbaren Hinweis über die Bedeutung seines Verhaltens, die ihm zur Verfügung stehende Frist sowie Angaben zum

Übermittlungsempfänger. Wenn HostProfis keine Verkehrs- oder Inhaltsdaten gespeichert hat, weil das rechtlich unmöglich ist, oder diese Daten gelöscht haben, weil HostProfis dazu gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist, dann müssen HostProfis nicht beweisen, dass diese Daten rechtmäßig verrechnet wurden.

- 10.3. Ab dem Zeitpunkt, an dem der Regulierungsbehörde Einwendungen gegen die Rechnung von HostProfis zur Kenntnis gebracht werden, ist die Fälligkeit des bestrittenen Betrages gemäß § 145 Abs 2 TKG 2021 bis zur Schlichtung aufgeschoben. Der Aufschub der Fälligkeit endet, wenn nicht binnen drei Monaten ab Erhalt der Antwort der HostProfis auf den Einspruch der Rechnung die Streitigkeit der Regulierungsbehörde als Schlichtungsstelle vorgelegt wird. Unabhängig davon kann HostProfis den Betrag, der dem Durchschnitt der letzten drei Abrechnungsperioden entspricht, sofort fällig stellen.
- 10.4. Sollten sich nach einer Prüfung durch HostProfis die Einwendungen des Kunden aus der Sicht der HostProfis als unberechtigt erweisen und/oder eine einvernehmliche Lösung nicht hergestellt werden können, kann der Kunde gemäß § 205 Abs 1 TKG 2021 ein Streitbelegungsverfahren bei der Regulierungsbehörde (Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, Mariahilfer Straße 77-79, A-1060 Wien) als Schlichtungsstelle einleiten (siehe zum Schlichtungsverfahren Punkt 11).
- 10.5. Zuviel eingehobene Beträge sind zu erstatten. Falls bei Überprüfung der Höhe von in Rechnung gestellten Entgelten ein Fehler festgestellt wird, der sich zum Nachteil des Kunden ausgewirkt haben könnte und sich das richtige Entgelt nicht ermitteln lässt, so ist eine auf dem durchschnittlichen Ausmaß der Inanspruchnahme des Services durch den Kunden basierende Pauschalabgeltung festzusetzen, soweit HostProfis einen Verbrauch zumindest in diesem Ausmaß glaubhaft machen kann.
- 10.6. Für den Fall, dass im Überprüfungsverfahren der HostProfis oder im Schlichtungsverfahren vor der Regulierungsbehörde als Schlichtungsstelle kein Anlass zur Neuberechnung des bestrittenen Betrages gefunden wird, können die gesetzlichen Verzugszinsen ab dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum in Rechnung gestellt werden.
- 10.7. Die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte bleibt von obigem Überprüfungsverfahren und vom Schlichtungsverfahren (siehe Punkt 11) unberührt. Der Kunde hat seine Einwendungen binnen sechs Monaten ab Fälligkeit bei sonstigem Verlust des Rechtes auf Geltendmachung gerichtlich geltend zu machen.

11. SCHLICHTUNGSVERFAHREN

Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte ist der Kunde berechtigt, Streit- und Beschwerdefälle innerhalb eines Jahres ab erstmaliger schriftlicher Beschwerdeerhebung gegenüber HostProfis bei der Schlichtungsstelle der Regulierungsbehörde (Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, 1060 Wien, Mariahilfer Straße 77–79, RTR-GmbH, www.rtr.at) vorzulegen (§ 205 Abs 1 TKG 2021). Dies gilt insbesondere bei behaupteten Qualitätsmängeln des Dienstes von HostProfis, Ansprüchen aus dem Universaldienst, behaupteter Verletzung des TKG 2021, einer auf Grund des TKG 2021 erlassenen Verordnung oder eines Bescheides oder bei Zahlungsstreitigkeiten, die zwischen dem Kunden und HostProfis nicht befriedigend gelöst worden sind. Die Regulierungsbehörde hat eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen oder den Parteien ihre Ansicht zum herangetragenen Fall mitzuteilen. Das Verfahren vor der Regulierungsbehörde erfolgt gemäß der jeweils gültigen Richtlinien, die von der Regulierungsbehörde unter www.rtr.at veröffentlicht sind. Verfahrensbestimmungen sowie die erforderlichen Formulare finden sich unter www.rtr.at. Die Kosten für einen vom Kunden beauftragten

Rechtsvertreter trägt der Kunde selbst.

12. AUFRECHNUNG UND ZURÜCKBEHALTUNG

Gegen Ansprüche von HostProfis kann der Kunde nur mit gerichtlich festgestellten oder von HostProfis schriftlich ausdrücklich anerkannten Gegenforderungen aufrechnen. Allfällige gesetzliche Zurückbehaltungsrechte eines Kunden sind ausdrücklich ausgeschlossen.

13. DIENSTE VON DRITTANBIETERN / MEHRWERTDIENSTE

- 13.1. Mehrwertdienste sind Leistungen, die über Sprachtelefonie oder SMS/MMS unter Verwendung einer Sonderrufnummer erreicht sowie verrechnet werden. Eine rechtliche Definition findet sich unter § 3 Z 16 Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdiensteverordnung. Es werden damit von einem Drittanbieter Dienstleistungen erbracht, die über Sprachtelefonie oder SMS/MMS abgewickelt werden (z.B. Erotikhotline, Telefonauskünfte, etc.).
- 13.2. Verträge über Mehrwertdienste bzw. Dienste, die von Dritten angeboten werden, kommen ausschließlich zwischen dem Kunden und dem Drittanbieter zustande. HostProfis stellt lediglich die Verbindung zwischen dem Diensteanbieter und dem Kunden her und übernimmt keine Haftung und keine Verantwortung für den Inhalt dieses Vertragsverhältnisses.
- 13.3. Für Entgeltforderungen, die durch die Inanspruchnahme von Leistungen von HostProfis durch Dritte entstanden sind, haftet ausschließlich der Kunde, soweit er dies innerhalb seiner Einflussphäre zu vertreten hat.
- 13.4. Im Auftrag des Drittanbieters ist HostProfis berechtigt, das Inkasso von Entgeltforderungen von Drittanbietern im Namen der Drittanbieter beim Kunden zu übernehmen, wobei der Vertragspartner der Mehrwertdienste ausschließlich der Drittanbieter bleibt. Zahlungen des Kunden gelten jedenfalls soweit vorrangig für bestehende Forderungen von HostProfis, als der Kunde diese nicht ausdrücklich beanstandet und auch sonst keine anderweitige Widmung vorliegt.
- 13.5. Einwendungen gegen von HostProfis in Rechnung gestellte Entgeltforderungen, welche die Leistung eines Drittanbieters betreffen, können bei HostProfis erhoben werden, welche die Einwendungen an den Drittanbieter weiterleiten.
- 13.6. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Inanspruchnahme von Mehrwertdiensten bzw. die Verrechnung von Mehrwertdiensten durch HostProfis sperren zu lassen. Der Kunde kann dies jederzeit gegenüber HostProfis erklären. Wurde vom Kunden keine Sperre begehrt, so haftet er für die von ihm zu vertretenden Entgeltforderungen.
- 13.7. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass Dienste von Drittanbietern, die nur für Personen ab einem bestimmten Mindestalter geeignet sind (z.B.: Teilnahme an Glückspiel oder Wetten, sexuelle Inhalte), nur von Personen über 18 Jahren und nur für den eigenen privaten Gebrauch benutzt werden dürfen. Wenn der Kunde solche Dienste oder Inhalte Dritter nutzt, stellt er sicher, dass diese niemandem zugänglich werden, insbesondere keinen Personen unter 18 Jahren.
- 13.8. Werden Dienste von Mehrwert- und/oder Drittanbietern aus welchem Grund auch immer Dritten zugänglich gemacht und von diesen genutzt, haftet der Kunde für die dadurch verursachten Entgelte.

14. HARDWARE

- 14.1. Sofern nicht anders vereinbart, verbleibt von HostProfis dem Kunden zur Nutzung überlassene Hardware im Eigentum von HostProfis; dies selbst dann, wenn sie beim Kunden installiert

worden ist. Ob für die Überlassung der Hardware ein Entgelt zu entrichten ist bzw. die Höhe dieses allfälligen Entgeltes hängt vom jeweiligen Produkt ab. Diese Informationen sind dem jeweiligen Produktblatt und/oder dem jeweiligen Auftragsformular zu entnehmen. HostProfis behält sich vor, dem Kunden allenfalls auch gebrauchte Hardware zu überlassen sowie überlassene Hardware auszutauschen.

- 14.2. Hardware, welche aufgrund gesonderter Vereinbarung in das Eigentum des Kunden übergeht, bleibt bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung im Eigentum von HostProfis. Ist der Kunde im Verzug, ist HostProfis berechtigt, Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt geltend zu machen. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts bewirkt keinen Rücktritt vom Vertrag, außer der Rücktritt vom Vertrag wird ausdrücklich erklärt.
- 14.3. Wird Hardware an Kunden versandt, geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald HostProfis die Hardware das Beförderungsunternehmen übergeben hat.
- 14.4. Der Service und die Wartung von zur Nutzung überlassener Hardware sowie Zubehör werden während der gesamten Vertragsdauer ausschließlich von HostProfis oder von deren Beauftragten vorgenommen. Die Wartung umfasst die Behebung jener Fehler und/oder Störungen der Hardware, die trotz ordnungsgemäßen Gebrauchs oder durch natürliche Abnutzung entstehen. Nicht von der Wartung umfasst sind die Behebung von Fehlern und/oder Störungen, die
 - a) aufgrund von unsachgemäßer Bedienung,
 - b) Wartung, Demontage durch den Kunden oder unbefugte Dritte,
 - c) Vertragsverletzungen des Kunden,
 - d) klimatischen Einflüssen oder
 - e) höherer Gewaltentstanden sind.
- 14.5. Für Installation, Service, Wartung oder Demontage der Hardware ist HostProfis unter angemessener Vorabverständigung des Kunden jederzeit Zutritt zur Hardware zu gewähren.
- 14.6. Bei einer Beschädigung der Hardware wird der Kunde nicht von seiner Entgeltverpflichtung befreit, wenn die Beschädigung vom Kunden zu vertreten ist oder sie auf sonstige Weise der Einflussphäre des Kunden zuzurechnen ist.
- 14.7. Nach Vertragsende ist die Hardware an HostProfis zu retournieren. Die Kosten dafür trägt der Kunde. Wird die Hardware nicht innerhalb von 14 Tagen retourniert und langt sie trotz Mahnung und Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen nicht bei HostProfis ein, wird dem Kunden der Zeitwert der Hardware in Rechnung gestellt. Für den Fall, dass die nach Vertragsende retournierte Hardware stark verschmutzt, äußerlich beschädigt oder gar unbrauchbar ist, werden die Kosten für die Instandsetzung oder den Untergang der Hardware dem Kunden in Rechnung gestellt.
- 14.8. Der Kunde ist verpflichtet, Gefahren für Hardware von HostProfis unverzüglich bekannt zu geben. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Rechte von HostProfis durch Eingriffe Dritter oder behördliche Verfügungen gefährdet sind. Kosten der gerichtlichen oder außergerichtlichen Geltendmachung des Eigentumsrechtes von HostProfis sind vom Kunden zu tragen.

15. SPERRE DER SERVICES

- 15.1. HostProfis ist berechtigt, die Erbringung von Services teilweise oder gänzlich sperren, wenn
 - a) ein Grund vorliegt, der HostProfis gemäß Punkt 7.6 zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages berechtigt;

- b) dies zur Vornahme technisch oder betrieblich notwendiger Arbeiten oder zur Beseitigung von Störungen unbedingt erforderlich ist;
 - c) HostProfis aufgrund von Verträgen mit Netzbetreibern oder wegen Aufforderung von öffentlichen Stellen zur Sperre verpflichtet ist;
 - d) der Kunde mit seinen Zahlungen trotz Mahnung unter Androhung einer Sperre unter Setzung einer Nachfrist von zumindest zwei Wochen in Verzug ist.
- 15.2. Eine vom Kunden zu vertretende Sperre entbindet den Kunden nicht von seiner Pflicht zur Zahlung der Entgelte.
- 15.3. Sobald die vom Kunden zu vertretenden Gründe für die Durchführung einer Sperre entfallen, wird HostProfis auf schriftliche Anfrage des Kunde mittels dem auf der Website www.hostprofis.com zur Verfügung gestellten Formular sowie – im Falle einer gänzliche Sperre des betroffenen Services - gegen ein im Voraus zu leistendes Bearbeitungsentgelt in Höhe von € 24 (inkl. USt) die Sperre aufheben.
- 15.4. Eine Abschaltung oder Unterbrechung von Leistungen des Universaldienstes im Sinne des § 106 Abs 1 TKG 2021 hat nicht zu erfolgen, wenn der Kunde ausschließlich mit Verpflichtungen aus einem anderen Vertragsverhältnis des Universaldienstes oder aus einem sonstigen Vertragsverhältnis mit HostProfis säumig ist.

16. PFLICHTEN DES KUNDEN

- 16.1. Der Kunde verpflichtet sich, richtige und vollständige Angaben über seine Person und seine wirtschaftlichen Verhältnisse zu erteilen und für die Vertragsabwicklung wesentliche Änderungen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb 14 Tagen ab der Änderung, HostProfis schriftlich anzuzeigen. Wesentliche Änderungen betreffen insbesondere Namen, Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, Kreditkartenverbindung, Firmenbuchnummer oder sonstige Registernummern oder Rechtsform. Solange der Kunde HostProfis nicht über eine Änderung seiner Zustelladressen (Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse) informiert hat, gelten von HostProfis an die vom Kunden den HostProfis zuletzt bekanntgegebenen Zustelladressen (Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse) gesendeten rechtserheblichen Erklärungen und Rechnungen als zugegangen. Der Kunde trägt auch sonstige sämtliche Nachteile einer unterlassenen Mitteilung über eine Änderung seiner Zustelladressen.
- 16.2. Der Kunde verpflichtet sich, HostProfis bei der Erbringung der Services zu unterstützen und, sofern nicht anders vereinbart, sämtliche für die Erbringung der Services durch HostProfis allenfalls erforderlichen Bewilligungen, Genehmigungen oder Konzessionen bzw. Zustimmungen Dritter einzuholen.
- 16.3. Es wird dem Kunden dringend empfohlen, nur von HostProfis freigegebene Hardware zu verwenden. Bei der Verwendung anderer Hardware kann HostProfis die technisch einwandfreie Erbringung der Services nicht gewährleisten. Kann HostProfis die Leistung nicht oder nicht technisch einwandfrei erbringen, weil der Kunde von HostProfis nicht freigegebene Hardware verwendet, die Leistungsstörung dadurch verursacht wurde oder damit im untrennbaren Zusammenhang steht, ist dies vom Kunden zu vertreten. Von HostProfis nicht freigegebene Hardware befindet sich außerhalb des Einfluss- und Verantwortungsbereichs von HostProfis.
- 16.4. Der Kunde und die seinem Verantwortungsbereich unterliegenden Personen haben jegliche Hardware im Eigentum von HostProfis bestimmungsgemäß und mit größtmöglicher Schonung zu verwenden. Der Kunde hat die Hardware unter Berücksichtigung gewöhnlicher Abnutzung

in jenem Zustand zu erhalten, in welchem sie ihm überlassen wurde.

- 16.5. Der Kunde hat HostProfis über jede ihm zur Kenntnis gelangende Störung unverzüglich zu informieren.
- 16.6. Die Nutzung der Services durch nicht zum Unternehmen gehörende Personen ist nur vorübergehend und unentgeltlich zulässig, sofern damit keine unverhältnismäßige Inanspruchnahme der Leistung bewirkt wird. Im Übrigen verpflichtet sich der Kunde, die Services nur mit ausdrücklicher Zustimmung von HostProfis entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weiterzugeben.
- 16.7. Der Kunde verpflichtet sich, seine Zugangsdaten sorgfältig aufzubewahren und geheim zu halten. Sollte der Kunde Grund zu der Annahme haben, dass Dritte Kenntnis von seinen Zugangsdaten erlangt haben, hat er unverzüglich HostProfis darüber in Kenntnis zu setzen und seine Zugangsdaten zu ändern. Für Schäden, die dem Kunden durch die mangelhafte Geheimhaltung seiner Zugangsdaten entstehen, haftet dieser selbst.
- 16.8. Der Kunde verpflichtet sich zur Verwendung geeigneter und ausreichend sicherer technischer Einrichtungen und Einstellungen. Entstehen für HostProfis oder für Dritte Schwierigkeiten auf Grund unsicherer technischer Einrichtungen des Kunden (z.B. offener Mailrelais), ist der Kunde zur Schad- und Klagloshaltung verpflichtet; weiters ist HostProfis zur sofortigen Sperre des Kunden bzw. zum Ergreifen sonstiger geeigneter Maßnahmen berechtigt (z.B. Sperre einzelner Server, Accounts ua). HostProfis wird den Kunden über die getroffene Maßnahme und deren Grund unverzüglich informieren.
- 16.9. Der Kunde verpflichtet sich, sicherheitsrelevante Funktionen der Services nicht zu umgehen, zu deaktivieren oder anderweitig zu stören.
- 16.10. Der Kunde verpflichtet sich, die Services keinesfalls missbräuchlich oder in einer Weise zu verwenden, die zur Beeinträchtigung oder Schädigung Dritter führt oder für HostProfis oder andere Dritte sicherheits- oder betriebsgefährdend ist. Verboten sind daher insbesondere unerwünschte Werbung und Spamming (aggressive Direktwerbung per E-Mail), Verbreitung von Schadsoftware und der Betrieb von Mailinglisten in einem Umfang, der die Betriebsstabilität des bzw. der Server von HostProfis gefährdet. Als missbräuchliche Verwendung gilt jedenfalls auch jede in § 31 TKG 2021 aufgezählte Verwendung.
- 16.11. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Rechtsvorschriften zu beachten und gegenüber HostProfis die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen. Die Verantwortung des Kunden ist verschuldensunabhängig, dieser haftet auch für dritte Personen, welchen er Zugang zu seinen Aktivitäten über den Anschluss gewährt oder soweit er dies innerhalb seiner Einflussphäre zu vertreten hat.
- 16.12. Der Kunde verpflichtet sich, HostProfis und die Mitarbeiter von HostProfis für alle Schäden schad- und klaglos zu halten, die durch die rechtswidrige und schuldhaft missbräuchliche oder verbotene Verwendung durch den Kunden entstehen, dies gilt insbesondere auch für Kosten, die aus Privatanklagen wegen übler Nachrede (§ 111 StGB) oder Beleidigung (§ 115 StGB), in Verfahren nach dem Mediengesetz, dem UWG oder dem Urheberrechtsgesetz entstehen können. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadens bleibt dadurch unberührt. Die Schad- und Klagloshaltung umfasst neben zu zahlenden Strafen insbesondere auch die Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsvertretung. Wird HostProfis in Anspruch genommen, so entscheidet allein HostProfis über die Reaktion. Der Kunde kann diesfalls, außer im Fall groben Verschuldens von HostProfis, nicht den Einwand unzureichender Rechtsverteidigung erheben.

17. DATENSPEICHERUNG UND DATENVERARBEITUNG

- 17.1. Für die Bereitstellung der Services ist es erforderlich, dass HostProfis vor bzw. im Zuge der Bereitstellung ausgewählte personenbezogene Daten erfasst. Dazu gehören jedenfalls der Name und die Anschrift des Kunden, bei natürlichen Personen zudem das Geburtsdatum. Ergänzend können E-Mail-Adressen und bei juristischen Personen die Firmenbuchnummer, die UID-Nummer und die ZVR-Zahl erfasst werden.
- 17.2. HostProfis speichert und verarbeitet die Daten des Kunden nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, BGBl I 1999/165 in der gültigen Fassung, der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), VO 2016/679 vom 27.4.2016 in der gültigen Fassung. Personenbezogene Daten, Bestandsdaten und Verkehrsdaten werden nur im entsprechend der für die Bereitstellung der Dienste erforderlichen Ausmaß (darin umfasst ist die Weitergabe an Drittanbieter, sofern erforderlich) gespeichert und verarbeitet. Eine darüber hinausgehende kommerzielle Nutzung oder Veräußerung an Dritte findet nicht statt.
- 17.3. Ist die Speicherung von Inhaltsdaten Dienstmerkmal, ist HostProfis dazu verpflichtet, diese gemäß § 168 Abs 2 TKG 2021 nach Erbringung des Services und insbesondere nach Beendigung des Vertrages zu löschen.
- 17.4. Es obliegt dem Kunden, regelmäßige Sicherungen seiner Daten zu erstellen und sie vor Vertragsbeendigung rechtzeitig abzurufen und zu sichern. Kommt der Kunden dieser Obliegenheit nicht nach, ist eine Haftung von HostProfis für einen etwaigen Datenverlust, der durch die gesetzlich vorgesehene Löschungspflicht eintritt, ausgeschlossen. Dies gilt auch für den Fall, wenn HostProfis anderen gesetzlichen, gerichtlichen oder behördlichen Löschungspflichten nachkommt. Host Profis ist, sofern nicht anders vereinbart, nicht zur Sicherung der Inhalte und Daten des Kunden verpflichtet.
- 17.5. Der Kunde stimmt - jederzeit widerruflich - zu, dass HostProfis berechtigt ist, Namen, Geburtsdatum und Anschrift des Kunden an die Warenkreditevidenz (kurz „WKE“) des Kreditschutzverbandes zu übermitteln, um Informationen über die Bonität einzuholen. Im Falle eines Zahlungsverzuges werden Namen, Geburtsdatum, Anschrift und den offenen Saldo an die WKE des Kreditschutzverbandes von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien übermittelt.

18. UNZULÄSSIGE INHALTE UND MODERATION VON INHALTEN

- 18.1. Der Kunde der Onlinedienste von HostProfis ist verpflichtet, nachfolgende Bestimmungen hinsichtlich der Inhalte, die HostProfis für seine Kunden speichert, einzuhalten.
- 18.2. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, welche Inhalte über die Onlinedienste von HostProfis gespeichert und im Internet zur Verfügung gestellt werden. Er hat jedenfalls sämtliche Gesetze und rechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Der Kunde wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die österreichischen Vorschriften des Pornografiegesetzes, BGBl 1950/97 in der gültigen Fassung, des Verbotsgesetzes, StGBI 1945/15 in der gültigen Fassung, des Strafbuches, BGBl 1974/60 in der gültigen Fassung, die einschlägigen übrigen strafgesetzlichen und verwaltungsstrafrechtlichen Vorschriften und auf ähnliche Bestimmungen weltweit hingewiesen, wonach die Vermittlung, Verbreitung und Ausstellung bestimmter Inhalte gesetzlichen Beschränkungen unterliegt bzw. untersagt ist.
- 18.3. Insbesondere ist dem Kunden das Hochladen und Veröffentlichen von Inhalten untersagt, die
 - a) in Rechte Dritter eingreifen (Urheber- oder Markenrecht, etc.);
 - b) diskriminierend, rassistisch, rechtsextrem etc. sind;

- c) den Betrieb und die Stabilität der Dienste von HostProfis gefährden (Viren, Schadsoftware, etc.);
 - d) gegen Gesetze, Verordnungen oder die guten Sitten verstoßen;
 - e) terroristisch sind.
- 18.4. Die vom Kunden hochgeladenen und veröffentlichten Inhalte werden von HostProfis manuell geprüft, soweit HostProfis von allfälligen Verstößen in Kenntnis gesetzt wird. Weiters führt HostProfis stichprobenartige Überprüfungen durch. HostProfis prüft jedoch nicht sämtliche Inhalte, die über ihre Dienste hochgeladen werden.
- 18.5. Erlangt HostProfis Kenntnis davon, dass Inhalte unter Umständen gegen die in diesem Punkt aufgestellten Regeln verstoßen, wird der jeweilige Inhalt unverzüglich gesperrt. Anschließend wird der jeweilige Kunde kontaktiert und um eine entsprechende Stellungnahme ersucht.
- 18.6. Nach Ablauf der Frist zur Stellungnahme, die im jeweiligen Schreiben, abhängig von den zu überprüfenden Inhalten, gesetzt wird, wird HostProfis auf Basis der vorliegenden Informationen eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise treffen. HostProfis wird seine Entscheidung jeweils entsprechend dem Einzelfall treffen. Dabei geht HostProfis sorgfältig, objektiv und verhältnismäßig vor und berücksichtigt die Rechte und berechtigten Interessen aller Beteiligten sowie die Grundrechte der Kunden, die in der Charta der Grundrechte der EU verankert sind, etwa das Recht auf freie Meinungsäußerung, die Freiheit und den Pluralismus der Medien und andere Grundrechte und -freiheiten. Weiters berücksichtigt HostProfis auch die Art, die Intensität und das konkrete Handeln des Kunden sowie sein Verschulden. Abhängig davon, zu welcher rechtlichen Einschätzung HostProfis gelangt, werden nachfolgende Maßnahmen ergriffen:
- a) Aufhebung der Sperre
 - b) etwaige Beschränkungen der Anzeige bestimmter Einzelinformationen, die vom Kunden bereitgestellt werden, einschließlich Entfernung von Inhalten, Sperrung des Zugangs zu Inhalten oder Herabstufung von Inhalten
 - c) unverzügliche Auflösung des Vertrages aus wichtigem Grund
 - d) Sperrung oder Schließung des Accounts des Kunden
 - e) Aussetzung oder Beendigung der gesamten oder teilweisen Bereitstellung des Dienstes/der Leistung
 - f) Übermittlung einer entsprechenden Sachverhaltsdarstellung an die zuständigen Behörden.
- 18.7. Der Kunde wird, außer in Fällen, in welchen eine Behörde oder ein Gericht entschieden hat, dass keine Informationen weitergegeben werden dürfen, über die von HostProfis gesetzten Maßnahmen informiert. Dritte werden über den allfälligen Verstoß des Kunden nur dann informiert, wenn dies rechtlich zulässig bzw. geboten erscheint.
- 18.8. Hinsichtlich terroristischer Inhalte gelten folgende abweichende Bestimmungen: Erhält HostProfis eine Entfernungsanordnung der zuständigen Behörde, werden die terroristischen Inhalte ohne vorherige Durchführung des oben dargestellten HostProfis-internen Verfahrens entfernt oder der Zugang zu terroristischen Inhalten gesperrt. Entfernt oder sperrt HostProfis terroristische Inhalte, werden dem Kunden Informationen über die Entfernung oder Sperrung zur Verfügung gestellt. Auf seine Anfrage teilt HostProfis dem Kunden die Gründe für die Entfernung oder Sperrung sowie die Möglichkeiten zur Anfechtung der Entfernungsanordnung mit oder übermittelt dem Kunden eine Kopie der Entfernungsanordnung. Es erfolgt keine Mitteilung oder Information durch HostProfis, wenn die zuständige Behörde entscheidet, dass keine

Informationen weitergegeben werden dürfen.

- 18.9. Hinweise zu Inhalten, die gegen die oben dargestellten Regeln verstoßen, können von jedermann bei HostProfis eingereicht werden. Soweit HostProfis nicht zur Herausgabe der Daten des Hinweisgebers verpflichtet ist, werden diese personenbezogenen Daten nicht an Dritte weitergeleitet.

19. KUNDENCENTER

Der Kunde erhält von HostProfis für die Nutzung der Leistung und zum Zugang ins Kundencenter einen persönlichen Benutzernamen und ein Passwort (ausgenommen Reseller, Robot [Domain, DNS] Kunden), sodass der Kunde unter www.hostprofis.com seine Produkte verwalten, Rechnungen und Einzelgesprächsaufzeichnungen einsehen uvm, kann. Diese Daten dürfen im eigenen Interesse des Kunden keinesfalls an Dritte weitergegeben werden und sind vom Kunden sicher zu verwahren; für den Verlust oder Diebstahl dieser Zugangsdaten haftet HostProfis nicht.

20. GEWÄHRLEISTUNG

- 20.1. Die Gewährleistungsfrist beträgt, sofern nichts anders vereinbart, sechs Monate.
- 20.2. Der Kunde hat zu beweisen, dass der Mangel zum Übergabezeitpunkt bereits vorhanden war.
- 20.3. Die Leistung ist nach der Ablieferung unverzüglich zu untersuchen. Dabei festgestellte Mängel sind ebenso unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung unter Bekanntgabe von Art und Umfang des Mangels HostProfis bekannt zu geben. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung zu rügen. Wird eine Mängelrüge nicht rechtzeitig erhoben, gilt die Leistung unwiderruflich als genehmigt. Die Geltendmachung von Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln, sind in diesen Fällen ausgeschlossen.
- 20.4. Sind Mängel fristgerecht geltend gemacht worden, ist HostProfis zunächst zur Nachbesserung/Ersatzlieferungsleistungen verpflichtet. Wenn HostProfis die Nachbesserung nicht gelingen sollte oder diese für unwirtschaftlich hält, ist eine entsprechende Preisminderung vorzunehmen.
- 20.5. Für Dienste, Produkte bzw. Services von Drittanbietern, welche HostProfis nur an den Kunden vermittelt und dieser somit direkter Auftraggeber des Drittanbieters wird, gelten die jeweiligen Geschäfts- bzw. Nutzungsbedingungen dieser Drittanbieter. Auch bei anderen fremdbezogenen Produkten gelten je nach Hersteller/Lieferant dessen Geschäfts- bzw. Nutzungs-, Garantie-, Gewährleistungsbedingungen.
- 20.6. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, die aus nicht von HostProfis bewirkter Anordnung, ungenügender Einrichtung, Reparatur und Montage, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benützungsbedingungen, Überbeanspruchung über die von HostProfis angegebene Leistung, unrichtige Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien durch den Kunden entstehen; HostProfis haftet nicht für Beschädigungen, die nicht ihrer Einflussphäre zuzurechnen sind. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf den Ersatz von Teilen, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, es sei denn, der Mangel war bereits bei der Übergabe vorhanden.
- 20.7. Bei Lieferung von und Leistungen an Hardware erbringt HostProfis die vereinbarten Leistungen in dem Ausmaß, das mit den vom Kunden beigestellten technischen Voraussetzungen möglich

ist.

- 20.8. Eine Aktualisierungspflicht nach § 7 Verbrauchergewährleistungsgesetz (VGG), BGBl I 2021/175 in der gültigen Fassung, ist ausgeschlossen.

21. HAFTUNG

- 21.1. HostProfis haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit für Schäden. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist, ausgenommen bei Personenschäden, ausgeschlossen.
- 21.2. Der Haftungsausschluss umfasst insbesondere auch die Haftung für höhere Gewalt, Folgeschäden, entgangenen Gewinn, bloße Vermögensschäden, Produktionsausfälle, mittelbare Schäden, Schäden aus Ansprüchen Dritter, Schäden aus Software-Programmfehlern, Hackerangriffen und anderen Handlungen von HostProfis nicht zurechenbaren Dritten, Schäden wegen Nichteinhaltung der technischen Voraussetzungen durch den Kunden, Datenverlust oder -beschädigung oder Schäden im Zusammenhang mit Betriebsunterbrechungen oder Betriebsstillstand des Kunden.
- 21.3. Der Kunde trägt die Beweislast für das Verschulden von HostProfis oder Personen, für die HostProfis einzustehen hat.
- 21.4. HostProfis garantiert nicht die Unterbrechungs- oder Verlustfreiheit der angebotenen Verbindungsdienste sowie der angebotenen Services und haftet nicht für Schäden aus Verbindungsunterbrechungen. Ist der Kunde aus besonderen Gründen auf unterbrechungsfreie Verbindung oder unterbrechungsfreie Services angewiesen, hat er selbst jene Vorkehrungen zu treffen, um Schäden aus Verbindungs- oder Serviceunterbrechungen zu vermeiden. HostProfis wird bei Störungen versuchen, diese ohne schuldhafte Verzögerung zu beheben.
- 21.5. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Nutzung des Internets mit Unsicherheiten verbunden ist (z.B. Viren, trojanische Pferde, Angriffe von Hackern, Einbrüche in WLAN-Systeme etc.). HostProfis haftet nicht für vom Kunden abgefragte Daten aus dem Internet oder für Schäden durch erhaltene E-Mails, insbesondere für darin enthaltene Schadsoftware, wie etwa Viren.
- 21.6. HostProfis haftet nicht für Leistungen dritter Diensteanbieter. Dies gilt selbst dann, wenn der Kunde den Zugang zu diesen über einen Link von der Homepage von HostProfis oder über eine Information durch HostProfis erhält.
- 21.7. Für Entgeltforderungen, die durch die Inanspruchnahme von Leistungen von HostProfis durch Dritte entstanden sind, haftet ausschließlich der Kunde, soweit er dies innerhalb seiner Einflussosphäre zu vertreten hat.
- 21.8. Der Kunde haftet für Beschädigung und Verlust von Hardware, die HostProfis im Zuge der Erbringung der Services zur Nutzung überlässt, ohne Rücksicht auf die Ursache, somit auch bei höherer Gewalt, es sei denn, der Schaden wurde durch HostProfis oder von HostProfis beauftragten Dritten verursacht. Höhere Gewalt umfasst insbesondere auch Feuer- und Wasserschäden sowie Blitzschlag.
- 21.9. Soweit nicht gesetzlich eine kürzere Verjährungs- oder Präklusivfrist gilt, verfallen sämtliche Ansprüche gegen HostProfis, wenn sie nicht binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem der Kunde Schaden und der Person des Schädigers oder vom sonst anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt, gerichtlich geltend gemacht werden, längstens aber nach Ablauf von drei Jahren nach dem schadenstiftenden (anspruchsbegründenden) Verhalten (Verstoß).
- 21.10. Ansprüche wegen Personen- sowie Sachschäden nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von den vorstehenden Beschränkungen unberührt.

22. WIEDERVERKAUF

Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von HostProfis ist der Wiederverkauf von Services der HostProfis gestattet. Der Wiederverkäufer ist verpflichtet, die in den Vertragsunterlagen geregelten Rechte und Pflichten in geeigneter Weise rechtswirksam auf seine Kunden zu übertragen. Für Schäden, die aus der Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehen, haftet der Wiederverkäufer gegenüber HostProfis.

23. ÜBERTRAGUNG DES VERTRAGES

- 23.1. Die Übertragung der Rechte und Pflichten des Vertrages bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von HostProfis. Für bis zum Eintrittsfall entstandene Ansprüche der HostProfis haften sowohl der bisherige als auch der neu eintretende Kunde zur ungeteilten Hand.
- 23.2. HostProfis ist ermächtigt, Vertragspflichten ganz oder teilweise, somit auch hinsichtlich einzelner Dienstleistungen, oder den gesamten Vertrag mit schuldbefreiender Wirkung einem Dritten zu überbinden. In diesem Fall informiert HostProfis den Kunden.

24. KUNDENDIENST / WARTUNGSDIENSTE

Bei Störungen, Reklamationen und Anfragen aller Art steht dem Kunden der Kundendienst der HostProfis zur Verfügung. Der Kundendienst ist telefonisch unter 059900, per E-Mail unter support@hostprofis.com und über das Kundencenter, abrufbar unter www.hostprofis.com, erreichbar. Unter www.hostprofis.com sind auch die jeweils aktuellen Servicezeiten und weitere Support-Informationen abrufbar.

25. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 25.1. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien.
- 25.2. Abweichende Abreden sind nur durch gesonderte schriftliche Vereinbarung möglich. Eine etwaige Vereinbarung über das Abgehen von der Schriftform bedarf ebenso der Schriftform.
- 25.3. Das Vertragsverhältnis zwischen HostProfis und dem Kunden unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechtes.
- 25.4. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB Telekommunikation nichtig, undurchsetzbar und/oder ungültig sein oder werden, gilt, dass dies nicht die Nichtigkeit, Undurchsetzbarkeit und/oder Ungültigkeit der gesamten AGB Telekommunikation zur Folge hat. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, anstelle der nichtigen, undurchsetzbaren und/oder ungültigen Bestimmungen eine Regelung zu vereinbaren, die dem mit der nichtigen, undurchsetzbaren und/oder ungültigen Regelung verfolgten Zweck wirtschaftlich am nächsten kommt.
- 25.5. Rechtserhebliche Erklärungen und Rechnungen der HostProfis können an die vom Kunden der HostProfis zu diesem Zweck zuletzt bekanntgegebene E-Mail-Adresse übermittelt werden, sofern nicht anders vereinbart. An die vom Kunden der HostProfis zuletzt bekanntgegebene E-Mail-Adresse des Kunden übermittelte rechtserhebliche Erklärungen und Rechnungen gelten als dem Kunden zugegangen, wenn der Kunde sie unter gewöhnlichen Umständen abrufen kann. Einzelentgeltnachweise (Einzelgesprächsnachweis) gemäß § 138 TKG 2021 werden dem Kunden in elektronischer Form im Kundencenter zur Verfügung gestellt. Der Kunde kann die von ihm gewählte Art der Zustellung und seine Zustelladresse während des aufrechten Vertragsverhältnisses jederzeit kostenlos mittels formloser Mitteilung an HostProfis ändern. Der Kunde kann jederzeit die entgeltfreie Übermittlung der Rechnung oder des

Einzelentgeltnachweises in Papierform verlangen.

- 25.6. Ist für die Rechtsgültigkeit einer Handlung Schriftlichkeit bzw. Schriftform erforderlich, so gelten E-Mail, Fax, und die Übermittlung auf dem Postweg als mögliche schriftliche Einbringungsformen.
- 25.7. Bei Telefoniediensten ist der Kunde gem § 139 TKG 2021 berechtigt, die Anzeige seiner Rufnummer am Endgerät des angerufenen Teilnehmers auf Dauer oder für den einzelnen Anruf zu unterdrücken, indem er direkt an seinem eigenen Endgerät die entsprechende Funktion aktiviert. Bei Anrufen zu Werbezwecken (§ 174 Abs 2 TKG) durch den Kunden ist eine Unterdrückung oder Verfälschung der Rufnummer nicht erlaubt. Notruforganisationen sind in jedem Fall berechtigt, die Unterdrückung der Rufnummer aufzuheben.
- 25.8. Auf das Bestehen der internationalen Notrufnummer 112 wird ausdrücklich aufmerksam gemacht.